



Örtliche Fachinformationen zur Verwendung der Immobilienrichtwerte für den Teilmarkt Ein- und Zweifamilienhäuser (Stichtag 01.01.2022)

Hinweise zur Verwendung des Immobilienrichtwerts

Immobilienrichtwerte sind auf ein typisches fiktives Normobjekt bezogene durchschnittliche Lagewerte für Immobilien in der jeweils definierten Immobilienrichtwertzone. Sie beinhalten den Bodenwert und den Wert des aufstehenden Wohngebäudes. Immobilienrichtwerte werden sachverständig aus tatsächlichen Kaufpreisen abgeleitet und durch Beschluss des Gutachterausschusses stichtagsbezogen als Wert in Euro pro m² Wohnfläche festgesetzt. Sie stellen Vergleichsfaktoren für bebaute Grundstücke im Sinne des § 20 ImmoWertV dar und bilden unter sachverständiger Einschätzung die Grundlage für die Verkehrswertermittlung im Vergleichswertverfahren nach § 24 Absatz 1 Satz 2 ImmoWertV.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Bergisch Gladbach hat Immobilienrichtwerte aus den Kaufpreisen der Jahre 2013 bis 2022 lageorientiert als Durchschnittswert abgeleitet und auf den 01.01.2022 indiziert.

Das Normobjekt der Immobilienrichtwertzone ist detailliert mit seinen Merkmalen beschrieben. Abweichungen einzelner individueller Merkmale einer zu bewertenden Immobilie von der Richtwertnorm können sachverständig unter Betrachtung der veröffentlichten Umrechnungskoeffizienten berücksichtigt werden.

Die Immobilienrichtwerte

- sind in Euro pro m² Wohnfläche angegeben
- beziehen sich ausschließlich auf Weiterverkäufe, nicht auf Neubauten oder Erstverkäufe
- beinhalten die nach der jeweiligen Bodenrichtwertdefinition übliche Baulandfläche
- beinhalten ortsübliche, durchschnittliche Außenanlagen inklusive der Hausanschlüsse
- beinhalten keine Nebengebäude (Garagen, Carports, etc.)
- beinhalten kein Inventar
- beziehen sich auf Grundstücke ohne besondere Merkmale (z. B. Baulasten, Leitungsrechte, Altlasten, Erbbaurecht, Wohnrecht usw.)
- gelten für im Wesentlichen schadenfreie Objekte ohne besondere Einbauten

Abweichungen des Bewertungsobjektes zu den wertbestimmenden Merkmalen des Immobilienrichtwertes werden anhand von Umrechnungskoeffizienten berücksichtigt.

Werte für Garagen, Stellplätze und Sondernutzungsrechte sind separat nach ihrem Zeitwert zu veranschlagen.

Anschließend sind besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale zu berücksichtigen (z. B. Rechte, Lasten, Schäden und Mängel, etc.).

Die Immobilienrichtwerte gelten für Ein- und Zweifamilienhäuser in der jeweiligen Richtwertzone. Sie wurden aus 1149 Kauffällen ermittelt, deren Kaufpreise im Mittel 3.559,76 €/m² betragen und eine Standardabweichung von ± 589,15 €/m² aufweisen. Die Baujahre der Gebäude bewegen sich zwischen 1912 und 2010. Die mittlere Wohnfläche liegt bei 157 m² mit einer Standardabweichung von ± 31 m². Die durchschnittliche Grundstücksgröße beträgt 645 m² mit einer Standardabweichung von 134 m².

Soweit dies nicht möglich war, können mit Hilfe entsprechender Indizes die unterschiedlichen Preise angepasst werden.

Diese Indizes für Wohnlage, Baujahr und Gebäudeart sind multiplikativ zu verwenden.

Preisindex

Der Preisindex zeigt die Preisentwicklung der letzten Jahre.

Jahr jeweils zum 01.01.	Index
2013	,60
2014	,61
2015	,64
2016	,68
2017	,72
2018	,74
2019	,78
2020	,83
2021	,91
2022	1,00

Umrechnungskoeffizienten zur Berücksichtigung von abweichenden Grundstücksmerkmalen

Die Anpassung des Richtwertes auf das Bewertungsobjekt erfolgt mit den nachfolgenden Umrechnungskoeffizienten.

Wohnlage

Die Immobilienrichtwertzonen wurden so gebildet, dass sich kaum Lageunterschiede innerhalb einer Immobilienrichtwertzone ergeben. Aus diesem Grunde werden keine Umrechnungskoeffizienten für die Lage ausgewiesen.

Baujahr

Als Baujahr ist in der Regel das Ursprungsbaujahr anzuhalten. Ab einem Baujahr vor 1960 ist eine Umrechnung nicht mehr sinnvoll, da derartige Objekte entweder nicht mehr dem definierten Ausstattungsstandard entsprechen oder modernisiert (durchgreifend renoviert) wurden, sodass sie in eine andere Baujahrsklasse eingruppiert werden müssen.

Richtwertobjekt zum Stichtag 01.01.2022	Baujahr	2015	2010	2000	1990	1980	1970	1960
	2015	1,00	1,01	0,90	0,94	0,87	0,92	0,86
	2010	0,99	1,00	0,95	0,91	0,90	0,89	0,89
	2000	1,11	1,06	1,00	0,97	0,95	0,94	0,94
	1990	1,07	1,09	1,04	1,00	0,98	0,98	0,97
	1980	1,15	1,11	1,06	1,02	1,00	0,99	0,99
	1970	1,09	1,12	1,07	1,03	1,01	1,00	1,00
	1960	1,16	1,13	1,07	1,03	1,01	1,00	1,00

Interpolationen zwischen den einzelnen Jahren sind zulässig.

Gebäudeart

Für Einzelhäuser ist der Richtwert mit dem Faktor **0,94** zu multiplizieren. Für Zweifamilienhäuser beträgt der Faktor **1,10**.

Wohnfläche

Eine Auswertung der Wohnflächen ergab einen Einfluss auf den Kaufpreis. Die Abweichung vom Bewertungsobjekt zum Richtwert wird mit einem Faktor von **-4,00 €/m² Wohnfläche** in Ansatz gebracht (Bewertungsobjekt – Richtwert!). Bei der weiteren Berechnung ist auf das Vorzeichen zu achten (s. Beispiel).

Grundstücksfläche

Eine Auswertung der Grundstücksfläche ergab einen Einfluss auf den Kaufpreis. Die Abweichung vom Bewertungsobjekt zum Richtwert wird mit einem Faktor von **+0,60 €/m² Grundstücksfläche** in Ansatz gebracht (Bewertungsobjekt – Richtwert!). Bei der weiteren Berechnung ist auf das Vorzeichen zu achten (s. Beispiel).

1. Beispiel zur Handhabung der Umrechnungskoeffizienten

Merkmal	Immobilienrichtwert	Bewertungsobjekt	Umrechnungskoeffizient
Zeitpunkt	01.01.2022	01.01.2015	$\frac{0,64}{1,00} = 0,64$
Baujahr	1970	2000	$\frac{1,07}{1,00} = 1,07$
Gebäudeart		Einfamilienhaus	0,94
Die Multiplikation der Umrechnungskoeffizienten ergibt einen Faktor von			0,644
angepasster Immobilienrichtwert	3.390	x 0,644	2.183,16 €/m ²
Grundstücksfläche	540	600	$60 * 0,60 = 36 \text{ €/m}^2$
Wohnfläche	160	120	$-40 * -4,00 = 160 \text{ €/m}^2$
vorläufiger Vergleichswert		Summe =	2.379 €/m²

2. Beispiel zur Handhabung der Umrechnungskoeffizienten

Merkmal	Immobilienrichtwert	Bewertungsobjekt	Umrechnungskoeffizient
Zeitpunkt	01.01.2022	01.01.2019	$\frac{0,78}{1,00} = 0,78$
Baujahr	2010	2000	$\frac{0,95}{1,00} = 0,95$
Gebäudeart		Zweifamilienhaus	1,10
Die Multiplikation der Umrechnungskoeffizienten ergibt einen Faktor von			0,815
angepasster Immobilienrichtwert	3.480	x 0,815	2.836,20 €/m ²
Grundstücksfläche	640	450	$-190 * 0,60 = -114 \text{ €/m}^2$
Wohnfläche	285	300	$15 * -4,00 = -60 \text{ €/m}^2$
vorläufiger Vergleichswert		Summe =	2.662 €/m²

Dieser vorläufige Vergleichswert beinhaltet keine Werte für Garagen, Stellplätze oder Sondernutzungsrechte.

Anschließend sind besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale zu berücksichtigen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.boris.nrw.de unter dem Icon ‚Grundstücksmarktbericht‘ oder beim örtlich zuständigen Gutachterausschuss.